

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 25. Januar 1957)

Der Bundesrat hat vom turnusgemässen Ausscheiden der Herren Marcel Feuillat, Direktor der kunstgewerblichen Schulen, Genf, und Hans Finsler, Photograph, Zürich, als Mitglieder der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst Kenntnis genommen.

Für die Amtsdauer 1957/1959 ist die Eidgenössische Kommission für angewandte Kunst wie folgt bestellt worden:

Als Präsident: Herr Berchtold, von Grünigen, Direktor der Allgemeinen Gewerbeschule Basel, Basel;

Als Mitglieder: Herr Dr. René Burkhardt, Keramiker, Morges (neu); Frau Elisabeth Giaugue, Weberin, Muntelier; Herr Adrien Holy, Maler, Genf; Herr Alfred Roth, Architekt, Zürich (neu).

(Vom 28. Januar 1957)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. St. Gallen: a. an die Kosten der Verbauung des Kehlenbaches in der Gemeinde Sennwald;

b. an die Kosten der Erhöhung und Verstärkung des Hochwasserdammes von der Rheinbrücke Salez bis zur Rheinbrücke Oberbüchel;

2. Wallis: An die Kosten der Erstellung der Trinkwasserversorgung mit Hydrantenanlage in der Gemeinde Betten.

(Vom 29. Januar 1957)

Herr Paul Mühle, von Wyssachen, zurzeit Forstingenieur I, wurde zum Inspektor bei der Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei gewählt.

Herr Philippe de Weisse, von St-Légier s. Vevey, zurzeit Adjunkt I, wurde zum eidgenössischen Fabrikinspektor des I. Kreises in Lausanne gewählt.

Herr André Jaccard, von Sainte-Croix, zurzeit Sektionschef I beim eidgenössischen Amt für Wasserwirtschaft, wurde zum Stellvertreter des eidgenössischen Oberbauinspektors gewählt.

Der Bundesrat hat für die Amtsdauer 1957/1959 als Bundesvertreter im Stiftungsrat der Stiftung «Vulkaninstitut Immanuel Friedländer» wiedergewählt die Herren: Dr. Conrad Burri, Professor an der ETH, Zürich, und Dr. Hans Bosshardt, Sekretär des Schweizerischen Schulrates, ETH, Zürich.

Der Bundesrat hat für die Amtsdauer 1957/1959 als Bundesvertreter im Stiftungsrat des «Schweizerischen Fonds für die Hilfe bei nichtversicherbaren Elementarschäden» wiedergewählt die Herren Karl Anthamatten, Staatsrat, Sitten, und Dr. Josef Condrau, Nationalrat, Disentis/Mustér.

Der Bundesrat hat die Eidgenössische Luftfahrtkommission für die Amtsdauer 1957 bis 1959 wie folgt neu bestellt:

Die Herren: Dr. A. Iten, Rechtsanwalt, Zug (Präsident); Prof. E. Amstutz, Direktionspräsident der EMPA, Zürich; Dr. W. Berchtold, Direktionspräsident der Swissair AG, Zürich; S. Brawand, Regierungsrat, Bern; Dr. G. Darms, Ständerat, Chur; E. Dupont, Staatsrat, Chef des «Département du commerce et de l'industrie du canton de Genève», Genf; H. Genet, Grossrat, Lausanne; Dr. F. Gubler, Rechtsanwalt, Winterthur; Dr. W. Guldemann, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter, Zürich; Dr. R. Heberlein, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Heberlein & Co. AG, Wattwil; Prof. Dr. K. Krapf, Vizedirektor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, Bern; Dr. P. Meierhans, Regierungsrat, Zürich; Y. Maître, Advokat, Genf; Dr. W. Muri, Präsident des Aero-Clubs der Schweiz, Zürich; Dr. H. Oprecht, Nationalrat, Zürich; E. Primault, Präsident der Schweizerischen Uhrenkammer, Bern; Prof. Dr. H. P. Tschudi, Ständerat, Basel; Dr. V. Tuason, Direktor der Postabteilung der Generaldirektion PTT, Bern.

Der Bundesrat hat mit Amtsantritt auf den 1. April 1957 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule zu o. Professoren für Architektur gewählt die Herren Architekten Charles Edouard Geisendorf, von Chaney (Genf) zur Zeit Inhaber eines Architekturbüros in Stockholm; Alfred Roth, von Wangen a. A. (Bern), zur Zeit Inhaber eines Architekturbüros in Zürich; Albert Heinrich Steiner, von Zürich, zur Zeit Stadtbaumeister von Zürich, und Rino Tami, von Lisorsa di Monteggio (Tessin), zur Zeit Inhaber eines Architekturbüros in Lugano.

Ferner hat er die Herren Dr. Eugen Böhler, von Zollikon, o. Professor für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik; Dr. Fritz Kobold, von Bremgarten (Bern), o. Professor für Geodäsie und Topographie; Dr. Wolfgang Pauli, von Zollikon, o. Professor für theoretische Physik; Dr. Karl Schmid, von Wikon (Luzern) und Zürich, o. Professor für deutsche Sprache und Literatur; Dr. Walter Traupel, von Basel, o. Professor für thermische Turbomaschinen;

Dr. Eduard Zollikofer, von St. Gallen, o. Professor für Milchtechnik, und Dr. Peter Meyer, von Basel, ao. Professor für Systematik und Ästhetik der neueren Baukunst, für eine weitere, vom 1. April 1957 an laufende Amtsdauer wiedergewählt. Im weiteren hat der Bundesrat dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Alfred von Zeerleder, ao. Professor für Leichtmetalle und Elektrometallurgie auf den 1. April 1957 entsprochen.

3050

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Bericht

der

Finanzdelegation der eidgenössischen Räte an die Finanzkommissionen des Nationalrates und des Ständerates über ihre Tätigkeit vom 1. Dezember 1955 bis 30. November 1956

(Vom 12. Dezember 1956)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen nach Artikel 18 des Regulativs vom 1. Juli 1955 für die gemeinsame Finanzdelegation der eidgenössischen Räte Bericht zu erstatten.

I. Zusammensetzung der Delegation

Die Finanzdelegation konstituierte sich zu Beginn des Geschäftsjahres 1955/56 wie folgt:

Mitglieder, die Herren:

Ständeräte Lusser (Präsident), Haefelin, Speiser
Nationalräte Cottier (Vizepräsident), Siegrist, Studer-Burgdorf;

Ersatzmänner, die Herren:

Ständeräte Danioth, Locher, Rohner
Nationalräte Hess-Thurgau, Leuenberger, Schaller.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1957
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.01.1957
Date	
Data	
Seite	198-200
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 703

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.